

Dr. Garnet Kasperk

Vorstandsmitglied der „Luisenfreunde“

Allgemein

Sie engagieren sich im Förderverein des Luisenhospitals Aachen. Warum ist Ihnen das wichtig?

Waren Sie schon einmal im Luisenhospital? Ärzte, Schwestern und Pfleger, einfach alle kümmern sich auf eine so persönliche und herzliche Art, dass man sich super gut aufgehoben fühlt. Da möchte ich etwas beitragen und zurückgeben.

Wie erfolgreich ist die gemeinsame Arbeit im Förderverein? Welche/s Projekt/e ist/sind Ihnen besonders wichtig?

Wir sind ein klasse Team mit sehr unterschiedlichen Kompetenzen, die Zusammenarbeit macht Spaß und ist kreativ. Besonders eindrucksvoll finde ich die Unterstützung für Kinder in Not – Kinder die aus Krisengebieten mit schweren Verletzungen behandelt werden – und der Palliativmedizin – einer besonderen Begleitung von Patienten mit unheilbaren Erkrankungen und ihren Angehörigen. Beides wäre ohne den Förderverein nicht in diesem Umfang möglich. Aus dem Kreis der Mitarbeiterschaft des Luisenhospitals kommen viele gute Ideen, die zu Projekten führen.

Wie lassen sich künftige Ziele und Aufgaben definieren?

Erstens: Immer auf der Suche nach guten Ideen bleiben, die im Sinne des Fördervereins das Wohl und Wohlbefinden aller Patienten verbessern und auch der Mitarbeiterschaft helfen, so gute Arbeit zu leisten. Zweitens: Menschen begeistern, sich für den Förderverein persönlich und auch finanziell zu engagieren.

Wie ist der Kontakt zum Luisenhospital entstanden?

Initial: mein Mann hat begonnen dort zu arbeiten. Danach: viele persönliche Begegnungen. Und dann kam Andre Freese und hat für den Förderverein begeistert.

Persönlich

Name: *Dr. Garnet Kasperk*

geboren in: *Reinbek bei Hamburg*

Familienstand: *Ein Ehemann, drei Kinder*

Ausbildung/Studium: *Studium der Betriebswirtschaftslehre in Aachen und Maastricht, anschließende Promotion der Volkswirtschaftslehre in Aachen*

Hobbies/Interessen: *Menschen, Sport, Autos; außerdem: ein Herz für Menschlichkeit in Aachen*

Lieblingfilm: *Independence Day*

Lieblingbuch: *Dshamilja von Tschingis Aitmatow*

Lieblingssort in Aachen: *Der Marktplatz*

Mit welchem Prominenten würden Sie gerne essen gehen: *Mit der englischen Königin*

Ihr Lebensmotto: *Never give up!*

Was würden Sie ändern, wenn Sie einen Tag in Aachen das Sagen hätten:

Allen Schülern ab der 9. Klasse Patenschaften für junge und alte Menschen in Aachener Heimen verordnen.